



An unsere Förderer und Sponsoren des Förderverein zur Erhaltung von Lokomotiven der Maschinenfabrik Esslingen e. V. (FVME)

Auch wir beteiligen uns – zwar noch nicht mit unserer Lokomotive – aber mit der Geschichte der ME !

Sie sind herzlich nach Esslingen eingeladen !

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Tag des offenen Denkmals 13. September 2015

Handwerk, Technik, Industrie

**Eröffnung 11:00 Uhr
Marktplatz
durch
Oberbürgermeister
Dr. Jürgen Zieger**

LIMA-Theater: Von der Kunst des Schmelzschweißwerks Wasserrad Kesselwesen 12 Wasserrad Malle? Schiffswehr – vom Bau des Wehres in der ersten Hälfte des 18. Jh. bis zur Sanierung und dem Neubau der Fichtertreppe in 2015
Wasserhaus
Historischer Pfendstall des königlich württembergischen Hofpredigers Rathausplatz 6 – Bauteilführung
Archivstraße 3 – Bauteilführung
Kosler – wieder Wohnen im Denkmal!

Historische Maschinenbau-Produkte
Was war eigentlich die Maschinenfabrik Esslingen?
Arbeits- und Handwerk entstanden konnten?
Glaser Mayer Ausstellung
Informationsstände
Nicht sehen – aber tasten, hören, fühlen
Die Kunst des Stempeldruckes: Wie entstehen Lithographen?
Abtzer Hermann Suhr, Metzingen
Zwischen Klang, Musik, Material und Raum
Leben und Arbeiten im Denkmal – Industriekunde neu interpretiert

Objektrundgänge mit Anmeldung

Stadtreue: Buchhändler, Buchbinder, Verleger – das Esslinger Buchwesen vom Spätmittelalter bis heute
Stadtkirche St. Dionys, Orgelführung
Frauenkirche: Führung Dachstuhl
Stadtkirche St. Dionys: Orgelführung
Uhrentechnik – Esslinger Astrolabium und Esslinger Rathausuhr
Georg Christian von Keßler – ein Industriepionier

Für Kinder



B8 Was war eigentlich die Maschinenfabrik Esslingen?
Ein kulturgeschichtlicher „Rundgang“ in die Zeit der Entstehung der Königlich Württembergischen Staatseisenbahn und die Gründung der Maschinenfabrik Esslingen 1846 stellt die Bedeutung dieses Unternehmens für die industrielle Entwicklung des mittleren Neckarraums mit Bildern von damals vor. Einiges Überraschendes erinnert auch heute noch an die ME! Außerdem sind Bilder der Ausstellung „Stählerne Schönheiten. Lokomotiven-Porträts der Maschinenfabrik“ zu sehen. | *Adresse: Webergasse 4-6, Kutschersaal* | *Vortrag 12.30, 14.30 und 15.30 Uhr (ca. 30 - 45 min)* | *Dr. Hans-Thomas Schäfer*

B33 Frauenkirche: Führung Dachstuhl
Führung in den historischen Dachstuhl der Frauenkirche mit seiner einzigartigen Stahlkonstruktion (Maschinenfabrik Esslingen 19. Jh.). *Treffpunkt: Untere Beutau 7, Innenraum, Stand Muschelkalk* | *Führungen 14 und 15 Uhr (ca. 30 min)* | *Gruppengröße: 10 Personen. Voraussetzung: Die Teilnehmer müssen gut zu Fuß und schwindelfrei sein! Begehen auf eigene Gefahr* | *Ellen Kindl, Architektin, Ulrich Gökeler*

...über die ME auch in Stuttgart:

S4 Bauprodukte der Maschinenfabrik Esslingen in der Altstadt von Esslingen
Darstellung der geschichtlichen Hintergründe von Bauprodukten der Maschinenfabrik Esslingen in der Altstadt (Häuserstützen an der Inneren Brücke, Agnesbrücke, Verbindungssteg der Stadtkirchen-Türme sowie Dachstuhl der Frauenkirche von außen). | *Treffpunkt: Marktplatz*
Führungen 11.15 und 15 Uhr (ca. 60 min) | *Dr. Wolfgang Schlotterbeck*

Wir freuen uns auf viele Interessierte !
Ihr
Hans-Thomas Schäfer

Seilbahn

Böblinger Straße 237, Seilbahnstraße, Südheimer Platz, 70199 Stuttgart, Heslach

Beschreibung
Standseilbahn, Strecke Heslach - Waldfriedhof. 1929 von der Maschinenfabrik Esslingen erbaut. Kubische Bauweise der Wagen aus Teakholz und Mahagoni, rein aus stilistischen Gründen. Sparsame, zweckmäßige, zurückhaltende Bauweise der Gebäude, ökologisch und ästhetisch bewusst behutsam eingepasste, möglichst unsichtbare Streckenführung, Prinzipien der 1920er Jahre.

Homepage
<http://www.ssb-ag.de>

Öffnungszeiten am 13. September 2015
9 - 17.50 Uhr (Sonst 9 - 17.50 Uhr geöffnet, Tickets in der Tal- und Bergstation erhältlich)

Führungen
Technikführungen in der Bergstation 10, 10.45, 11.30, 12.15, 13.30, 14.15, 15, 15.45 und 16.30 Uhr, Dauer 15 Min. durch Betriebsleiter Rüdiger Walz

Aktionen
Technikführungen in Kleingruppen, Teilnehmerzahl begrenzt. Für Kinder etwa ab 14 Jahren.



© H.-J. Knupfer, SSB AG